



# Segringer Gemeindebrief

---

Mai – Juni- Juli 2018

---



## Monatsspruch Mai

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft,  
und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

Was ist das eigentlich: Glauben?

Viele meinen Glauben wäre ein Wissen. Ich lerne die Geschichten aus der Bibel kennen, im Religionsunterricht oder beim Konfi. Das weiß ich dann und das ist mein Glaube.

Ja, ein Wissens-Grundstock kann zum Glauben dazu gehören. Aber Glaube ist mehr. Mit dem Verstand ist er nicht zu ergründen. Glauben meint ja gerade etwas nicht beweisen zu können.

Manche meinen, Glaube wäre eine Zustimmung. Ich sage „Ja“ zu Gott und dem, was der christliche Glaube so alles beinhaltet, das ist dann mein Glaube.

Glaube ist aber mehr als Wissen und Zustimmung. Es ist schon wichtig, „Ja“ zu sagen. Aber wie oft sagen Menschen zu etwas „Ja“ und es hat dann doch keinen Bestand. Wenn der Glaube allein von mir und meinem „Ja“ abhängt, wäre das ein sehr brüchiger Glaube.

Glaube ist eine tiefe Ahnung. Der glaubende Mensch ahnt: „Es gibt mehr!“ Es gibt mehr als das, was wir vor Augen sehen. Es gibt etwas unter der Oberfläche. Es gibt ein tiefes Geheimnis. Es gibt eine Tiefe im Leben. Es ist alles kein Zufall. Ich bin gewollt, gehalten, geliebt.

Glaube ist ein Vertrauen, dass der Grund meines Lebens, den wir Gott nennen, da ist – für mich da ist.

Und Glaube will eingeübt werden. Den Glauben „hat“ man nicht einfach so.

Den Glauben kann man auch nicht einfach in die Abstellkammer stellen und bei Bedarf herausholen.

Glaube will praktiziert werden: durch Gebet, durch Stille, durch das, was wir „Gottesdienst“ nennen, Kontakt mit dem göttlichen Grund unseres Lebens, am Sonntag und im Alltag.

Und der Glaube will praktisch werden, Hände und Füße bekommen.

Was ist für Sie Glauben? Wer hat Ihnen in Ihrem Glaubens-Lebenslauf geholfen? Wer ist für Sie ein Vorbild im Glauben? Wie erfahren Sie Glaube? Wo hilft er Ihnen? Reden wir darüber! Schreiben Sie mir. Was ist Glaube für Sie? Vielleicht können wir hier eine Reihe beginnen. Kurze Beiträge: „Glaube ist für mich...“

Herzlichst

Ihr



Pfarrer Markus Roth

An **Christi Himmelfahrt**, Donnerstag, 10. Mai, sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst mit unseren Nachbargemeinden um 10 Uhr an der Ulrichskappel. Gleichzeitig ist Kindergottesdienst. Prediger ist Pfarrer Markus Roth, Liturg ist Dekan Spahlinger. Der Posaunenchor wirkt mit. Bei Kälte bzw. Regen treffen wir uns in der Halle Schürle.

Die **neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** begrüßen wir am 13. Mai um 9.30 Uhr im Gottesdienst. Zum Muttertag singt der Schulchor der Grundschule Segringen. Gleichzeitig ist Kindergottesdienst.

Das **Pfingstfest** feiern wir mit einem Abendmahlsgottesdienst am Pfingstsonntag um 10 Uhr. Am Pfingstmontag ist Kirchentag auf dem Hesselberg. Mehr dazu auf Seite 14.

Am 10. Juni feiern wir um 9.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich der **Goldenen Konfirmation**.

Am 24. Juni sind Sie um 19 Uhr herzlich eingeladen in den Pfarrgarten zu einer **Serenade des Kirchenchores und des Posaunenchores** mit volkstümlichen Weisen!

Am 1. Juli feiern wir um 10 Uhr ökumenischen **Gottesdienst in Seidelsdorf**.

Am **Sonntag, den 8. Juli** haben wir um 10 Uhr gemeinsam mit Bösenlustnau Gottesdienst in unserer Kirche.

Am letzten Julisonntag (28. 07.) predigt Pfarrer Roth im **Stadtpark-Gottesdienst** um 10.30 Uhr. Unser Posaunenchor wirkt mit.

Vom 28. Mai bis 1. Juni gegen 19.40 Uhr können Sie auf Radio 8 täglich Andachten mit Pfarrer Markus Roth hören.

### Wussten Sie schon, ...

... dass am 26. Juli **Pfarrer i.R. Friedrich Koch** 85 Jahre alt wird? Die Kirchengemeinde Segringen wünscht ihrem langjährigen Pfarrer alles Gute und Gottes Segen!

... dass bereits 11 **Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl** gefunden wurden? Die persönliche Vorstellung lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.

... dass fünf Mitglieder aus dem **Team des Seniorenkreises** verabschiedet wurden? Mehr auf den Seiten 6 und 16.

... dass Peter Cahn am 24. 6. um 10 Uhr zum **Themengottesdienst** zu uns kommt? Es geht wieder um ein Theaterstück der laufenden Sommersaison.

6. Mai	Rogate <i>Ev. Jugendarbeit in Bayern</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
10. Mai	Christi Himmelfahrt <i>Papua Neu Guinea</i>	10 Uhr	Gottesdienst an der Ulrichskappel (Pfr. Roth, Dekan Spahlinger u.a.)	
13. Mai	Exaudi <i>Kirchenmusik in Bayern</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
20. Mai	Pfingstfest <i>Nomane</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
21. Mai	Pfingstmontag	----	KEIN Gottesdienst in Segringen	
27. Mai	Trinitatis <i>Beit Jala</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
3. Juni	1. nach Trinitatis <i>Ökumenische Arbeit in Bayern</i>	9 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth) Mini-Gottesdienst	
10. Juni	2. nach Trinitatis	9.30 Uhr	Fest-Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit AM (Pfr. Roth)	
17. Juni	3. nach Trinitatis <i>Rummelsberg</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schachner)	
24. Juni	4.n.Trin. (Johannistag) <i>Besondere gesamtkirchl. Aufgaben der Ev. Kirche</i>	10 Uhr	Themen-Gottesdienst (Pfr. Roth, Herr Cahn)	
1. Juli	5. nach Trinitatis <i>Kirchenkreis Mecklenburg</i>	10 Uhr	Gottesdienst in Seidelsdorf (Pfr. Roth)	
8. Juli	6. nach Trinitatis <i>Evang. Bildungszentren</i>	10 Uhr	Gottesdienst mit der Gemeinde aus Bösen- lustnau (Bischoff; Roth)	
15. Juli	7. nach Trinitatis <i>Aktion „1+1-mit Arbeitslosen teilen“</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Raab)	
22. Juli	8. nach Trinitatis <i>Besuchsdienst</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
27. Juli	Freitag <i>Patenkind der Jungschar</i>	9 Uhr	Schulschluss-Gottesdienst	
29. Juli	9. nach Trinitatis <i>Fortbild. ehrenamtlicher Mitarbeiter</i>	9 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Scheibenberger) Gottesdienst im Stadtpark (Pfr. Roth)	

An Sonntagen mit diesem Zeichen  
Kursiv: Kollektenzweck



ist Kindergottesdienst

*Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten, die nicht  
in der Kirche stattfinden, Ihr Gesangbuch mit.*

Aus dem Seniorenkreis wurden im April sechs verdiente Mitarbeiterinnen verabschiedet. Pfarrer Roth dankte Anneliese Rühl, Birgit Steinacker, Evelin Scholl, Inge Rögele, Erna Leib und Gerlinde Herterich für Ihren langjährigen engagierten Dienst. Als kleines Geschenk gab es einen Gutschein und eine Rose. Karin Hornung-Feeß macht weiter. Gott sei Dank gibt es Verstärkung im Team: Lena Göhring aus Rain und Karin Meyerhöfer aus Langensteinbach steigen neu ein. Danke an die bisherigen und neuen Mitarbeiter. Das Team sucht noch Verstärkung v.a. zum Kuchenbacken und zum Kaffee kochen.

## Seniorenkreisausflug

Der Seniorenkreis macht seinen Ausflug  
in diesem Jahr am 12. Juni.

Ab 12.30 Uhr fährt der Bus wieder durch unsere Orte.

Ziel des Ausfluges ist Ellwangen.

Anmeldungen auf der Liste im Glockenhaus,  
bei Frau Hornung-Feeß (Tel. 555 292 ab 19 Uhr) – oder im Pfarramt

## Kirchenchorausflug

Der Kirchenchor geht am Samstag, den 30. Juni auf Ausflug.

**Stationen werden sein:** Führung in einer Goldschlägerwerkstatt in Schwabach, Mittagessen, Besichtigung des Faberschlößchen in Stein, Altstadtführung in Fürth. Abschluß im Gasthaus „Sieben Schwaben“ in Fürth.

Abfahrt um 8.30 Uhr in Segringen an der Kirche und an der Schule.

Rückkunft gegen 21.30 Uhr.

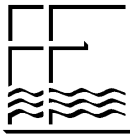
Gerne sind Gemeindeglieder und Gäste die nicht im Kirchenchor singen,  
zum Mitfahren eingeladen. (Preis ca 35,-Euro)

Informationen bei Doris Jochim Tel. 7752 und im Pfarramt.

## Serenade

des Posaunenchores und des Kirchenchores  
am Sonntag, den 24. Juni um 19 Uhr im Pfarrgarten.  
Herzliche Einladung zu volkstümlichen Weisen!

## Taufen



### Am 4. März

Leo, Sohn von  
Katrin und Stefan Piott, Rain

Nia, Tochter von  
Ina Seidel und Jürgen Piott, Satteldorf

Nele, Tochter von  
Ina Seidel und Jürgen Piott, Satteldorf

In diesem Sommer wieder neu:

### Musikalische Abendgottesdienste in Heilig Geist Dinkelsbühl.

Immer Donnerstag um 19.30 Uhr.

Vom 7. Juni bis 5. Juli.

Thema: Das Bilderbuch Gottes.

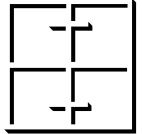
Gleichnisse, die Jesus erzählt.

Am Donnerstag 28. Juni spricht Pfarrer  
Markus Roth zum Gleichnis: Der  
verlorene Groschen

Nicht die Glücklichen  
sind dankbar,  
es sind die Dankbaren,  
die glücklich sind.

Francis Bacon

## Beerdigungen



### Am 27. Februar

Hermann Klein, Sittlingen  
62 Jahre

### Am 9. März

Karl Lechler, Segringen  
82 Jahre

### Am 10. März

Yvette Kolb, Oberhard  
44 Jahre

### Am 24. März

Heinrich Wegert, Rain  
79 Jahre

Du bist da, Gott,  
wenn die Stürme des Lebens  
um mich toben.

Du kommst auf mich zu,  
wenn ich selbst nicht mehr  
weiter weiß.

Du rufst mich,  
wenn ich unsicher bin.

Du lässt mich nicht untergehen,  
wenn ich den Schritt  
ins Ungewisse wage.

Du hältst mich,  
wenn ich zweifle.

Du rettetest mich,  
wenn mir das Wasser  
bis zum Hals steht.

Du bist da,  
wenn ich dich rufe.

Darauf vertraue ich, Gott.

Amen.

*Melanie Zink*

### Dekanatsjugendgottesdienst

Am 4. Februar fand der Dekanatsjugendgottesdienst in der Illenschwanger Kirche statt. Thema war „Lebendiges Wasser“. An verschiedenen Stationen konnten die Jugendlichen das Erfrischende und Lebendige des Wassers nachspüren und wurden aufgerufen, selbst an der Gottes-Kraft-Quelle zu bleiben und ihren Glauben lebendig zu gestalten, denn nur so gelingt es, auch für andere eine Quelle des lebendigen Wassers zu sein.

### Marktstand der EJ DKB

Am 11. März präsentierte sich die Evangelische Jugend mit einem Marktstand vor dem Eine-Welt-Laden in Dinkelsbühl. Kuchen und fair gehandelter Kaffee wurden dort angeboten. Ein großer Dank geht an die ehrenamtlich Mitarbeitenden, die Kuchenspende und den Eine-Welt-Laden als Kooperationspartner.

Es gibt keinen Arbeiter,  
wer auch immer es sein mag,  
der gleichzeitig Gutes leisten  
und schnell arbeiten kann.

*Geoffrey Chaucer geboren um 1342*

### Monatsspruch Juni:

Vergesst die Gastfreundschaft  
nicht; denn durch sie haben einige,  
ohne es zu ahnen,  
Engel beherbergt.

Hebr 13,2

### Dekanatsjugendkonvent + Werkeltage

#### 10.-12. Mai im Jugend- übernachtungshaus Veitsweiler

Wir hoffen, dass wir am Ende des Brandschutzsanierungszeitraumes im Jugendübernachtungshaus Veitsweiler einige Werkel-, Gestaltungs- & Aufräumarbeiten übernehmen können und laden dazu Jugendliche und Mitarbeitende herzlich ein.

### Dekanatskindertag

#### 16. Juni im und am Gelände des Jugendübernachtungshauses Veitsweiler für Kinder von 7-10 Jahren

Informationen und Anmeldeformulare gibt es über die Grundschule und im Pfarramt.

### EJ-Sommerfest

#### 23. Juni in Dinkelsbühl

Herzliche Einladungen an alle Mitarbeitenden der Evangelischen Dekanatsjugend zu einem gemütlichen Grillabend mit einer Stärkung für Leib und Seele.

**Morgenandacht**

jeden Mittwoch 7 Uhr in der Kirche  
(außer in den Ferien)

**Fit am Morgen**

Ab Mittwoch 7. Februar  
9 bis 10 Uhr im Gemeindehaus  
Infos bei Renate Schmidt Tel. 1445

**Meditation**

Mittwoch 16. Mai und 20. Juni  
19.30 Uhr im Gemeindehaus  
Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 Uhr  
im Pfarrhaus – nach Rücksprache -

**Seniorenkreis 65+**

Ausflug am 12. Juni siehe Seite 6

**Mini-Gottesdienst**

Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr

**Kindergottesdienst**

vierzehntägig  
immer im 10 Uhr Gottesdienst

**Mutter-Kind-Gruppe**

vierzehntägig Donnerstag,  
9.00 - 10.30 Uhr im Gemeindehaus  
Infos bei Susanne Köhnlechner,  
Tel. 0175-5872191  
oder Silke Rathgeber  
Tel. 0160-2071466

**Müttergruppe**

für Mütter von Kindern mit Handicap  
Infos bei Tanja Popp: Tel. 5 54 95 10

**Jungscharen****mittwochs**

17.30 Uhr bis 19 Uhr  
Mädchenjungschar 3.-6. Klasse

**donnerstags**

15 Uhr bis 16.30 Uhr  
Mädchen und Jungs 1.+2. Klasse  
17 Uhr bis 18.30 Uhr  
Jungen-Jungschar 3.-6. Klasse  
19 bis 20.30 Uhr  
Mädchen und Jungs ab 7. Klasse

**Gesprächskreis**

für pflegende Angehörige  
am 23. Mai um 20 Uhr  
in der Diakoniestation.

**Feldenkreis**

Dienstag 9.00 - 10.15 Uhr  
im Gemeindehaus  
Info Tel: 09857/1876

**Kirchenchor**

Montag 20 Uhr  
im Gemeindehaus

**Posaunenchor**

Freitag 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus

**Hauskreis**

Vierzehntägig dienstags 20 Uhr  
bei Irene Grüb, Tel 7524



Mein Name ist Jan-Philipp van Olfen und ich war für 11 Monate als Musiklehrer in Papua Neu Guinea.

Mit einem meiner Schüler besuchte ich in den Weihnachtsferien seine Heimat Nomane. Seine Gemeinde, Wahongo, ist eine der abgelegensten Pfarreien. Dahinter ist nur noch Buschland.

Am Morgen des Heiligabend zogen wir nach dem Gottesdienst mit Beilen und Buschmessern ausgerüstet los, um kleine Bäume und Sträucher zu schneiden. Diese wurden dann vor der Kirche zu einem Spalier aufgestellt und auch das Innere der Kirche wurde damit geschmückt.

Für mich ging es danach weiter in die Mau Gemeinde, wo ich festlich empfangen wurde. Als ich plötzlich sehr krank wurde, brachte mich der Evangelist Narawe in ein Haus, in dem nur Männer schlafen dürfen. Die Menschen in Mau hatten so viel Mitleid mit mir, dass sie den Weihnachtsgottesdienst statt in der schön geschmückten Kirche mit mir im Haus feierten.

Am nächsten Tag standen viele der Gläubigen sehr zeitig auf um den Weihnachtsmorgen mit ihren traditionellen Liedern willkommen zu heißen.

Die Weihnachtszeit dauert hier vom 24. 12 bis zum 31. 12. In dieser Zeit wird kaum im Garten gearbeitet und nur das Nötigste zum Essen geerntet, alle Spiele der Nationalsportart Rugby werden ausgesetzt, jeden Abend ist Gottesdienst



und der Weihnachtsschmuck in Form von Sträuchern bleibt bis zur Silvesternacht stehen.

Erst in der letzten Nacht des Jahres werden die kleinen Bäume verbrannt und somit das neue Jahr eingeleitet. In jedem Dorf wurde ich überschwänglich mit Liedern, Tänzen und Geschenken empfangen. Es war echt überwältigend, wie freundlich und herzlich die Leute zu mir waren. In meiner letzten Woche haben wir einen Musikkurs veranstaltet und unsere neugelernten Lieder in einem großen Abschlussgottesdienst präsentiert.

Zur Feier des Tages wurde ein Schwein geschlachtet, um ein traditionelles „Mumu“ zuzubereiten. Dazu gräbt man zunächst ein Loch und erhitzt Steine, um anschließend das Schwein zusammen mit Blattgemüse und Süßkartoffeln darin zu garen. Das Mumu wird wirklich nur zu sehr großen Festen zubereitet und es war eine große Ehre für mich.

Insgesamt war es eine echt schöne, aufregende und spannende Zeit in Nomane und ich bin Gott sehr dankbar für all die Erfahrungen, die ich dort machen durfte.

## Und wenn Mama krank wird... kommt die Familienpflegerin/Dorfhelferin

Wenn die Mutter (bzw. die haushaltsführende Person) ausfällt – etwa durch eine Krankheit – stellt das eine Familie nicht selten vor große Probleme. Wer kauft ein? Wer kocht? Wer kümmert sich um die Kinder?

Die Familienpflege hält den Familienalltag aufrecht. Voraussetzung ist, dass im Haushalt mindestens ein Kind lebt, das zu Beginn des Einsatzes das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder das behindert und auf Hilfe angewiesen ist und eine andere im Haushalt lebende Person den Haushalt nicht weiterführen kann. Bei stationären Aufenthalten ist die Haushaltshilfe nach § 38, SGB V, übrigens eine Pflichtleistung der Krankenkasse.



### Welche Aufgaben übernimmt die Familienpflegerin/Dorfhelferin?

- Sie hilft den Familienalltag aufrecht zu erhalten
- Sie unterstützt und vertritt die Mutter (bzw. haushaltsführende Person) bei allen Aufgaben der Haushaltsführung (Kochen, Waschen, Säubern)
- Sie versorgt und betreut die Kinder
- Zusätzlich leistet die Dorfhelferin Unterstützung in landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben.

### Familienpflege/Dorfhilfe kann in Anspruch genommen werden z. B.:

- bei akuten Erkrankungen zuhause
- bei Krankenhausaufenthalt / Kur oder REHA- Aufenthalt
- bei einer ambulanten Operation
- bei Risikoschwangerschaft und nach einer Entbindung
- bei psychischen Erkrankungen
- bei Suchterkrankungen
- bei Problemsituationen

### Wie wird die Hilfe beantragt?

Die Familienpflegestation der Diakonie in der Nähe berät die Familie über Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen oder anderer Leistungsträger und unterstützt bei der Antragsstellung. Der behandelnde Arzt stellt ein Attest aus, das an den Kostenträger zur Entscheidung der Kostenübernahme weitergegeben wird.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die diese Arbeit fördern oder mit einer Spende unterstützen.

### Rufen Sie einfach an:

Familienpflegestation des Diakonischen Werkes Dinkelsbühl-Wassertrüdingen e. V.

Ansprechpartner:

Herr Käfferlein / Frau Wilk  
Ulmenweg 9

91717 Wassertrüdingen  
Tel. 09832 / 68 60 60

Wir vom Verein der **Damas Alemanas Ecuador Deutschland e.V.** möchten hier für Mitglieder werben, da uns die Segringer Kirchengemeinde ja schon lange treu unterstützt. Ihre Spende geht über uns direkt an den ecuadorianischen Verein der Damas Alemanas, die seit Jahrzehnten soziale und medizinische Projekte in dem südamerikanischen Land unterstützen und betreuen. Kranken Kindern und hilfsbedürftigen Jugendlichen in Ausbildung wird so durch ärztliche Therapie, Unterrichtsmaterial, Schulspeisung und -transport geholfen. Zusätzlich unterstützen wir Heime für junge Mütter. Alle Mitarbeiter des Vereins sind ehrenamtlich tätig, so kommt das Geld zu fast 100 Prozent direkt bei den Kindern an.

Wer gerne Mitglied werden möchte, aktiv oder passiv und so auch mehr Infos erhalten möchte, meldet sich bitte bei Sabine Hettler. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 20 €

Kontaktperson: Sabine Hettler, Wolfertsbronn 33, 91550 Dinkelsbühl,  
Tel. 0 98 51 55 51 99,  
Mail: [sabine@gruentec.com](mailto:sabine@gruentec.com)

Damas Alemanas Ecuador Deutschland e.V.

Vereinsnummer 200656

Bankverbindung: Damas Alemanas Ecuador Deutschland e.V.

VR-Bank Dinkelsbühl-Feuchtwangen

IBAN: DE18 7659 1000 0008 9163 73; BIC: GENODEF1DKV

Das Evangelische Bildungszentrum Hesselberg lädt vom 24.06.18 (18.00 Uhr) – 28.06.18 (13.00 Uhr) zu einer Seniorenwoche „Erzähl doch mal ...“ ein.

Das Motto „Erzähl doch mal ...“ kennt man aus dem Alltag. Sicher haben die Teilnehmenden einige Beispiele zu erzählen. Sie werden wohlthuende Botschaften hören und austauschen. Dabei bekommen Gebete, Lieder, Bibelworte und Andachten ihren Raum.

Altersgerechte Übungen für einen fitten Körper und Geist können in dieser Woche neue Lebenslust wecken. Die Gemeinschaft tut dabei gut.

Die Leitung der Seniorenwoche übernimmt Pfarrerin Beatrix Kempe, Theologische Studienleiterin am Evang. Bildungszentrum Hesselberg.

3<sup>ten</sup> May  
 iß der in jämmerliche Casus  
 geschehen.  
 Stephan und Johann Michael  
 Steinacker, des Michael  
 Steinacker von Wolfertsbronn  
 Söhne, dann Georg  
 Michael, Maria  
 Steinackerin, des Georg  
 Steinacker zu gedachten  
 Wolfertsbronn.  
 ferner Andreas Weyhbrecht  
 ledigen Baurenkerl von  
 Winstetten wollten ohnfern  
 Rathweg über die Wörnitz  
 fahren. Hatten aber leider das  
 Unglück, daß der Schelch [kleines  
 Boot] zerbrach und sie alle ganz  
 jämmerlich ohne ihnen Hülfe  
 leisten zu können im Wasser  
 umkamen.  
 Die Barbara Steinackerin [23  
 Jahre alt], des Michael  
 Steinackers Tochter,  
 so auch dabei war ist durch Glück  
 gerettet worden. Die 5 Steinacker  
 aus Wolfertsbronn sind von  
 Dünkelsbühl aus dem Wasser  
 gezogen und auch nechst Dom.  
 [Sonntag] Jubilate begraben. Der  
 Andreas Weyhbrecht aber von  
 dem Amt M. Roth [Mönchsroth]

Bootfahren ist gefährlich. Im Jahr  
 1732 schreibt der Segringer  
 Pfarrer von einem tödlichen  
 Unfall in der Wörnitz, bei dem  
 sechs junge Männer und Frauen  
 umkamen...

„Den 3. May ist dieser  
 jämmerliche Casus [Vorfall]  
 geschehen:  
 Stephan [20 Jahre alt] und Johann  
 Michael Steinacker [15 Jahre alt],  
 des Michael Steinackers von  
 Wolfertsbronn Söhne, dann Georg  
 Michael [20 Jahre alt], Maria [18  
 Jahre alt] und Anna [14 Jahre alt]  
 Steinackerin, des Georg  
 Steinackers zu gedachten  
 Wolfertsbronn.  
 ferner Andreas Weyhbrecht  
 ledigen Baurenkerl von  
 Winstetten wollten ohnfern  
 Rathweg über die Wörnitz  
 fahren. Hatten aber leider das  
 Unglück, daß der Schelch [kleines  
 Boot] zerbrach und sie alle ganz  
 jämmerlich ohne ihnen Hülfe  
 leisten zu können im Wasser  
 umkamen.

Die Barbara Steinackerin [23  
 Jahre alt], des Michael  
 Steinackers Tochter,  
 so auch dabei war ist durch Glück  
 gerettet worden. Die 5 Steinacker  
 aus Wolfertsbronn sind von  
 Dünkelsbühl aus dem Wasser  
 gezogen und auch nechst Dom.  
 [Sonntag] Jubilate begraben. Der  
 Andreas Weyhbrecht aber von  
 dem Amt M. Roth [Mönchsroth]

**10.00 Uhr Festgottesdienst**

Prediger: Bischof Dr. Andreas von Maltzahn, Schwerin

Vereinigte Posaunenchöre

**Begrüßung**

Regionalbischöfin Würzburg-Ansbach Gisela Bornowski

**11.30 Uhr Angebote**

Workshops, Informations- und Verkaufsstände

Ab 11:30 Uhr Seelsorge-Möglichkeit,

Einzelgespräche in Gruppenräumen des Seminargebäudes.

**12.30 Uhr Offene Gesprächsrunde mit Landesbischof**

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm auf dem Kirchentagsplatz

**12.30 Uhr Workshop (60 Min.) Diasporadienste:**

„Evangelisch glauben weltweit“ - Die bayerischen Diasporawerke Martin-Luther-Verein und Gustav-Adolf-Werk im Einsatz für evangelische Minderheiten. Ort: Rotunde

**13.00 Uhr Zwei Workshops (a 30 Min.) Mission EineWelt:**

1. „Was steckt in unseren Handys? – fragen, durchblicken, handeln!“

**13.30 Uhr 2. Fluchtursachen bekämpft man nicht mit Mauern: Ausbeutung und Menschenhandel – Menschen beistehen, Menschen retten!“**

Ort: Lehrsaal 1

**14.00 Uhr Hauptversammlung**

Pfr. Michael Wolf, Amt für Gemeindedienst Nürnberg

**Schlusswort**

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,

Landesbischof der Evang.-Luth. Kirche in Bayern,

Vorsitzender des Rates der EKD

Vereinigte Posaunenchöre




---

## Kinderkirchentag

Ab 9.45 Uhr Ankommen auf dem Kinderkirchentagsplatz  
(beim Parkplatz P 2)

10.00 Uhr Familiengottesdienst im Zelt

11.00 Uhr Kinderaktionsprogramm und Essen

13.30 Uhr Musical "Maria Magdalena"

15.15 Uhr Abschluss im Zelt, ca. 15.30 Uhr Ende



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Zum **Friedhof** hat der Kirchenvorstand beschlossen:

Auf der Ostseite der Kirche wird weiter das Urnengräberfeld gestaltet. Für die Angehörigen des Rasurnenfeldes wird eine kleine Einfassung gesetzt. Dort kann eine Kerze entzündet oder eine Blume abgelegt werden.

In einigen Jahren wird das Rasurnenfeld auf der Kirchenseite Stück für Stück weiter geführt.

Auf der gegenüberliegenden Seite – zur Friedhofmauer hin – wird es in einigen Jahren die Möglichkeit zu Urnengräbern mit kleiner Einfassung geben. Pro Urne wird es dann eine kleine Einfassung geben und als Grabmal ist der untere Teil des Segringer Kreuzes bis zum kleinen Dach vorgesehen.

Wer am Samstag, 9. Juni von Segringen nach Ellwangen (ca. 25 km) pilgern will, meldet sich bei Otto Fidler. Tel. 3849

### Monatsspruch Juli

*Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe!  
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen,  
bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!*

Hosea 10,12

Wir sind für Sie da

**Pfarramt Segringen:** Tel: 55 51 36

Fax: 5 35 53    Mail: [pfarramt.segringen@elkb.de](mailto:pfarramt.segringen@elkb.de)

Internetauftritt: [www.segringen-evangelisch.de](http://www.segringen-evangelisch.de)

**Bürozeiten** der Mitarbeiterin Ingrid Kundner:

Donnerstag 16–17.30 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr

**Spendenkonto:**

IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40    BIC: GENODEF 1DKV

**Sozialstation des Diakonievereins** in Segringen

Tel. 58 27 62

Pflegedienstleitung Dinkelsbühl, Crailsheimer Str. 27,

Tel. 57 64-0

ViSdP: Pfarrer Dr. Markus Roth;

Redaktionsteam: Ingrid Kundner, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth



Titelseite: Figuren aus unserer Kirche: Petrus, die Taufe Jesu und der auferstandene Christus. Auf den Bildern (von links nach rechts):

Oben: Verabschiedung aus dem Team des Seniorenkreises

Mitte: Surinam als Gastland des Weltgebetstages.

Kinder im Kinderheim des christlichen Missionsdienstes Meierndorf in Chennai, Indien;

Darunter: Pfarrer Roth mit Bezirkstagspräsident Richard Bartsch und Ingrid Malecha nach dem Themengottesdienst im April; Konfirmandinnen und Konfirmanden am Palmsonntag 2018 mit dem Kirchenvorstand;

Unten: Arbeiten an den Epitaphien unserer Kirche; Osterfrühstück im Gemeindehaus

